

Badminton-Landesmeisterschaften O19 in Itzehoe

Neele Voigt dreifache Titelträgerin

Die diesjährigen Landestitelkämpfe, die vom MTV Itzehoe ausgerichtet wurden, ließen in jeglicher Hinsicht keine Wünsche offen. Mit einer gemeldeten Teilnehmerzahl von 120 Aktiven war es die zahlenmäßig größte Meisterschaft seit vielen Jahren. Auch die Qualität der Spiele lag auf einem sehr hohen Niveau.

Der gastgebende MTV Itzehoe bot den Spielern perfekt vorbereitete Bedingungen. Schon im Vorfeld der Meisterschaft konnten sich alle Interessierten über alle Einzelheiten der Veranstaltung informieren. Im Verlauf des Turniers gab es nur Lob für den MTV.

Bei der Titelvergabe waren erwartungsgemäß die Spieler der Bundesligisten VfB Lübeck und Blau-Weiß Wittorf NMS das Maß aller Dinge. Alle 5 Titel gingen an diese beiden Vereine. Lediglich die Spieler des Landesligisten TSV Trittau konnten mit 2 Endspielteilnehmern mithalten. Überragende Teilnehmerin war bei den Damen Neele Voigt (BW Wittorf NMS), die nicht nur ihre Titel im Einzel und Doppel verteidigen konnte, sondern zusammen mit Jan-Collin Strehse (VfB Lübeck) auch noch im Mixed siegreich blieb.

Jan-Collin war seinerseits der erfolgreichste Teilnehmer im Herrenfeld. Neben dem Mixed holte er sich erstmals den Einzeltitel. Erst im Endspiel des Herrendoppels an der Seite von Patrick Meier (VfB Lübeck) wurde er von den Titelverteidigern Andreas Schlüter/Björn Schneider (BW Wittorf NMS) gestoppt.

Der erste Titel wurde traditionell im Mixed ausgespielt. Hier übernahmen Jan-Collin Strehse/Neele Voigt den Satzplatz 1 von den gesundheitsbedingt fehlenden Titelverteidigern Schröder/Mews. Sie rechtfertigten diese Einstufung durch den am Ende ungefährdeten Sieg. Nur im Halbfinale gab es gegen Thies Wiediger/Linn Engelmann (VfB Lübeck/BSB Eutin) einen Satzverlust (8:15,15:9,15:9). Im zweiten Halbfinale kamen Sascha Klopp/Ayfer Taskin (BW Wittorf NMS) gegen Gunnar Ralf/Katharina Meyer (VfB Lübeck) zu einem 15:10,15:11. Im Endspiel hatten dann Strehse/Voigt mit 15:9,15:11 die Nase vorn.

Das Dameneinzel wurde zu der erwarteten klaren Angelegenheit für die haus hohe Favoritin Neele Voigt. Im Vergleich zum Vorjahr ließ sie ihren Gegnerinnen aber etwas mehr Punkte. Ein Satzgewinn gelang jedoch keiner Widersacherin. Im Halbfinale gab es das Schwestern-Duell der Voigt-Zwillinge. Einmal mehr siegte Neele gegen Ina, wobei der erste Durchgang denkbar knapp verlief (11:9,11:4). Im zweiten Halbfinale gab es ein rein Trittauer Gefecht. Hier setzte sich Nadine Kuhnert gegen Linda Klasen mit 11:8,11:8 durch. Im Endspiel gab es dann für Nadine nichts mehr zu holen. Mit 11:1,11:5 war Neele die deutliche Siegerin.

Auch im Herreneinzel waren die derzeit besten Spieler des SHBV am Start. Von den 8 Topgesetzten verabschiedete sich im Achtelfinale nur Sascha Klopp denkbar knapp mit 16:17 gegen Alexander Strehse (BSG Eutin). Im Viertelfinale gab es klare Zweisatzsiege für Alexander Persson gegen Uwe Schabla (TSV Ladelund), Thies Wiediger gegen Lars Rieger (BW Wittorf NMS), Jan-Collin Strehse gegen Alexander Strehse und Andreas Schlüter gegen Alexandros Dimitriou (BSG Eutin). So waren die vier Favoriten im Halbfinale wieder unter sich. Hier ließ Titelverteidiger Alexander Persson Thies Wiediger beim 15:8,15:9 wenig Möglichkeiten. Etwas knapper konnte sich Jan-Collin gegen Andreas durchsetzen (15:13,15:10).

Das Endspiel war dann der Höhepunkte der Titelnkämpfe. In einem von beiden Spielern sehr emotional geführten Match kämpften beide Akteure bis zur Erschöpfung. Durch mitreißende Ballwechsel rissen sie die Zuschauer wiederholt von den Sitzen. Am Ende waren es dann wenige Ballwechsel und die etwas besseren Nerven von Jan-Collin, die den Ausschlag gaben. In einem Spiel zweier völlig gleichwertiger Gegner war er nach hartem Kampf der verdiente 15:7,15:17,15:9-Sieger und holte sich erstmals den Landestitel.

Viel einseitiger verlief die Entscheidung im Damendoppel. Ohne Satzverlust konnten Neele und Ina Voigt ihren Vorjahrestitel verteidigen. Im Halbfinale waren Ulrike Fischer/Anne Hebel (ATSV Stockelsdorf) beim 15:5,15:4 klar unterlegen. Im zweiten Halbfinale gab es eine knappe Dreisatzentscheidung zugunsten von Katharina Meyer/Tiina Kähler (VfB Lübeck/BW Wittorf NMS) gegen die rein Wittorfer Paarung Ayfer Taskin/Michaela Kitschke (15:13,11:15,15:8). Im Endspiel dominierten die Voigt-Zwillinge jedoch nach Belieben. Mit 15:4,15:4 holten sie sich den Sieg im Schnelldurchgang.

Das Herrendoppel hielt am Ende nicht ganz den Erwartungen stand. Nachdem es in den ersten Runden viele spannende Dreisatzspiele zu verzeichnen gab, war bei einigen Spielern der Kräfteverschleiß am Ende der Veranstaltung deutlich sichtbar. Im Halbfinale setzten sich die Titelverteidiger Andreas Schlüter/Björn Schneider mit 17:16,15:6 gegen Thies Wiediger/Lars Rieger durch. Auf dem Nachbarfeld siegten Patrik Meier/Jan-Collin Strehse mit 15:9,17:15 gegen Frank Mielke/Malte Böttger (BW Wittorf NMS). In einem überraschend deutlichen Endspiel waren Andreas und Björn dann die klaren 15:9,15:5-Sieger.

Alle Halbfinalisten haben sich für die Norddeutschen Titelnkämpfe am ersten Januar-Wochenende in Hamburg qualifiziert. Bei den in Itzehoe gezeigten Leistungen brauchen sich die SHBV-Akteure dort sicher nicht zu verstecken.

Eine Bitte an die Halbfinalisten: Gebt mir bis zum 10.12. Informationen darüber, ob ihr in Hamburg starten könnt/wollt (soweit noch nicht erfolgt). Bitte auch Absagen mitteilen, damit gegebenenfalls Nachrücker nominiert werden können.

Wolfgang Jahn, SHBV-Sportwart